

## Paoli, Betty: Nein! begreifen kann und fassen (1854)

- 1     Nein! begreifen kann und fassen
- 2     Ich den eig'nen Wahnsinn nicht!
- 3     Warum hab' ich dich verlassen,
- 4     Meiner Seele Luft und Licht?
  
- 5     Strahlten deine Augensterne
- 6     Mich nicht an, voll milder Pracht?
- 7     Warum zog ich in die Ferne,
- 8     In die kalte, finst're Nacht?
  
- 9     Als das Schicksal uns're beiden
- 10    Herzen sich begegnen ließ,
- 11    War's, als ob mit ernsten Eiden
- 12    Es den Himmel uns verhieß.
  
- 13    Warum habe ich, verblendet
- 14    Wählend Schmerz und Finsterniß,
- 15    Frevelnd mich von dir gewendet
- 16    Dem ersehnten Paradies,
  
- 17    Um, wo gift'ge Pfeile schwirren,
- 18    Um auf wild empörtem Meer,
- 19    Qualvoll, ruhelos zu irren
- 20    Ein verfluchter Ahasver!

(Textopus: Nein! begreifen kann und fassen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65102>)